

Pressemitteilung

8. November 2018

Kulturpreis Bayern für Simon Biberacher Als bester Absolvent der Hochschule Aschaffenburg ausgezeichnet

Der in Günzburg geborene und in Frankfurt am Main lebende Wirtschaftsjurist Simon Biberacher ist am Donnerstagabend im Münchner Kesselhaus mit dem Kulturpreis Bayern ausgezeichnet worden. Biberacher erhält die Auszeichnung als bester Absolvent der Hochschule Aschaffenburg für seine Masterarbeit „Straf- und zivilrechtliche Risiken des Chief Compliance Officers“. Der Preis ist mit 2.000 Euro und einer Bronzestatue, dem „Gedankenblitz“, dotiert.

Die Bayernwerk AG und das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst haben die traditionsreiche Auszeichnung in diesem Jahr an 38 Künstler und Wissenschaftler aus allen Teilen Bayerns verliehen. Simon Biberacher hatte sich in seiner Masterarbeit mit straf- und zivilrechtlichen Risiken für Chief Compliance Officer sowie möglicher Risikobegrenzungsfaktoren auseinandergesetzt.

Aufgewachsen ist Simon Biberacher in Jettingen-Scheppach (Landkreis Günzburg). Der gelernte Bankkaufmann und Bankfachwirt studierte Wirtschaftsrecht an der HTWG Konstanz, Hochschule Aschaffenburg sowie der Tongji University Shanghai. Seit seiner Rückkehr aus Shanghai ist Biberacher in Frankfurt am Main im Bereich Regulatory Banking bei einer internationalen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft tätig. Ab Januar 2019 beginnt Biberacher nebenberuflich seine Promotion zum Dr. iur. im Bereich AML-Compliance.

Auf der Bühne mit Sigl und Schwarzmann

Neben Biberacher und 31 weiteren Absolventen und Doktoranden der bayerischen Hochschulen haben fünf Künstler den diesjährigen Kulturpreis Bayern erhalten: der Musiker und „Spider-Murphy-Gang“-Mitbegründer Günther Sigl, der Architekt Peter Haimerl, der unter anderem das Konzerthaus in Blaibach gestaltet hat, der international gefeierte Klarinetrist Klaus Hampf, der Bildhauer Christian Schnurer, der für seine internationalen Projekte im öffentlichen Raum geehrt wurde, und Nina Sonnenberg, besser bekannt als Rapperin „Fiva“. Zudem wurde Kabarettistin Martina Schwarzmann von Bayerns Wissenschafts- und Kunstministerin Prof. Dr. med. Marion Kiechle mit einem Sonderpreis geehrt.

Bayernwerk AG
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Manuel Köppl
T 09 41-2 01-78 24
F 09 41-2 01-70 23
manuel.koeppl
@bayernwerk.de

Weitere Informationen sowie **Bilder**, **Audios** und **Videos** zum Kulturpreis Bayern auf

www.bayernwerk.de/kulturpreis

www.facebook.com/bayernwerkAG

www.twitter.com/Bayernwerk

www.instagram.com/bayernwerk

www.soundcloud.com/bayernwerk

[Bayernwerk AG auf YouTube](#)

Kurzprofil Bayernwerk AG

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes, um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen.

Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.